



# Medieninformation

Greifswald, 26. September 2011

## **Greifswalder Absolvent rettet 410 km<sup>2</sup> indischen Regenwald**

Der indische Masterstudent Balachandra Hegde hat vor wenigen Tagen das internationale Aufbaustudium *Landscape Ecology and Nature Conservation* der Universität Greifswald erfolgreich abgeschlossen. Seiner Arbeit ist es zu verdanken, dass drei wertvolle indische Waldgebiete zu Naturschutzgebieten erklärt werden konnten. Die insgesamt 410 km<sup>2</sup> Fläche\* liegen in einem der artenreichsten Gebiete der Erde, den Westghats in Südwestindien. Das Projekt wurde von den Professoren Konrad Ott und Michael Manthey betreut.

In seiner Masterarbeit „Großräumige und kleinflächige Landschaftsbewertung: Die Anwendung des Greifswalder Landschaftsökologie-Ansatzes für den Naturschutz in den Westghats, Indien“ („Zooming in and zooming out in landscapes: Applying landscape ecology Greifswald approach for conservation in Western Ghats, India“) bewertete Hegde ein insgesamt 10.000 km<sup>2</sup> großes Gebiet in den Westghats nach ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Kriterien. Mittels eines Geographischen Informationssystems (GIS) erstellte der Student einerseits Karten von Gebieten, in denen der Naturschutz Vorrang haben soll. Andererseits benannte er Regionen, die sich für eine wirtschaftliche Entwicklung anbieten, z. B. für Investitionen in Straßenbau, Gewerbe, Schulen und Krankenhäuser. Balachandra Hegdes wissenschaftliche Analysen und seine tiefen Kenntnisse der Situation vor Ort überzeugten schließlich die wichtigsten Institutionen und Personen, so dass die Unterschutzstellung möglich wurde.

„Entscheidend für den Erfolg war es, neben den reinen ökologischen Argumenten auch die wirtschaftlichen und kulturellen Probleme und Möglichkeiten zu berücksichtigen“, erklärt Hegde. „Die ganzheitliche Sicht und die Fähigkeit, mit Methoden verschiedener Wissenschaftsdisziplinen zu fundierten Bewertungen zu kommen, verdanke ich dem Greifswalder Studienprogramm. In Indien sind nach wie vor sektorale Bewertungen üblich: Ökonomen bewerten ökonomisch und Ökologen ökologisch, interdisziplinäre Synthesen gelingen sehr selten.“

Balachandra Hegde stammt selbst aus einem kleinen Dorf in der Region der Westghats, weshalb ihm der Schutz dieses Gebietes auch ein persönliches Anliegen ist. Bereits als Kind erlebte er, dass Staudämme und Tagebaugruben große Naturräume zerstörten. Schon als junger Mann engagierte er sich in der indischen Umweltbewegung. Nach seiner Ausbildung zum Elektrotechniker und Physiker arbeitete Hegde zunächst als Software-Ingenieur, bevor er beschloss, sich künftig ganz dem Naturschutz zu widmen und erneut zu studieren. In Indien fand er kein geeignetes Studienangebot, entdeckte jedoch im Internet das Greifswalder Programm „Landscape Ecology and Nature Conservation“. Der interdisziplinäre, landschaftsökologisch ausgerichtete Ansatz war genau das, was er suchte. Finanziell griff ihm ein Stipendium der Stemmler-Stiftung im

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft unter die Arme, der den Aufbau des internationalen Masterprogramms großzügig unterstützt.

In wenigen Wochen wird Balachandra nach Indien zurückkehren, wo seine Frau und seine vierjährige Tochter auf ihn warten. Ein Stellenangebot hat er bereits: Eine internationale NGO möchte ihn für die Leitung eines Projekts in Delhi engagieren, das weltweit die Bedeutung von sogenannten „non forest timber products“ (NFTP) für den Schutz von Wäldern analysiert. Doch Hegde wird das attraktive Angebot ablehnen und sich lieber weiterhin dem Erhalt der Natur in seiner indischen Heimatregion widmen, den Westghats. Noch ist der Schutz für zwei weitere Waldgebiete nicht gesichert und dann gilt es, illegale Nutzung und Wilderei in den per Gesetz geschützten Gebieten auch de facto zu verhindern.

Das Gelingen dieses Projektes ist nicht nur ein Erfolg für den Naturschutz, sondern ebenso für das seit fünf Jahren existierende Greifswalder Studienprogramm, das Expertinnen und Experten für die drängenden Aufgaben im globalen Naturschutz ausbildet.

Der Waldretter Balachandra Hegde steht noch bis morgen, 27. September 2011, bis 16:00 Uhr für persönliche Fragen zur Verfügung. Kontaktaufnahme bitte über u. g. Ansprechperson.

#### Weitere Informationen

[Greifswalder Studienprogramm „Landscape Ecology & Nature Conservation  
Informationen zur Region Westghats in Indien  
Stemmler-Stiftung](#)

\*Die Fläche von 410 km<sup>2</sup> entspricht in etwa der Größe der Insel Usedom.



Balachandra Hegde wirbt auf einer Dorfversammlung in den Westghats (Südwest-Indien) um Mitarbeit bei seiner Datensammlung und mögliche Schutzgebiete. – Foto: Narasinhe Hegde. Das Foto kann in höherer Auflösung in der Presse- und Informationsstelle der Universität abgerufen werden: [Download](#)

#### **Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

Dr. Tiemo Timmermann  
Institute of Botany and Landscape Ecology  
Programme Coordinator M.Sc. Landscape Ecology and Nature Conservation  
Grimmer Straße 88, 17487 Greifswald  
Telefon 03834 86-4112  
Telefax 03834 86-4114  
[tiemo@uni-greifswald.de](mailto:tiemo@uni-greifswald.de)